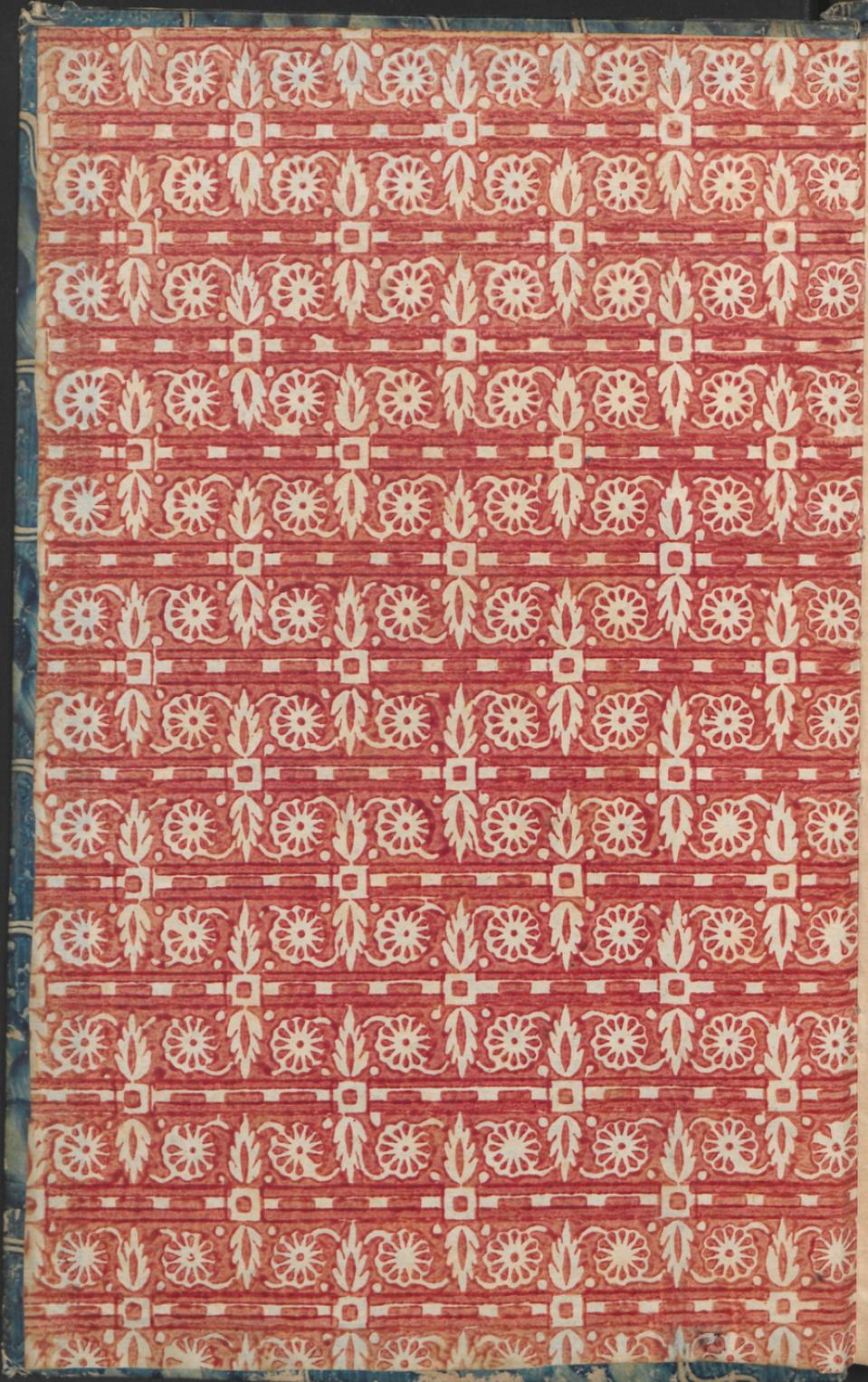




20





Dem  
Merseburgischen Stifts-Gymnasio  
an  
Seinem Jubelfeste

welches  
den 19ten December 1775 feyerlich begangen wurde

widmeten dieses

sämmtliche akademische Merseburger

J. G. S. Bracht, d. N. B.	J. H. Rockstroh, d. G. B.
J. F. Danziger, d. N. B.	C. G. Köfig, d. N. Candid.
G. C. Engelhardt, d. G. B.	J. G. Seeburg, d. G. B.
J. M. Finckh, d. G. B.	H. J. Egnig, d. N. B.
C. A. F. Gebhardt, d. N. B.	C. G. Schlegel, d. N. B.
J. F. Gebhardt, d. G. B.	C. A. Schubert, d. N. B.
J. G. Heyne, d. N. B.	M. C. B. Stenzel, d. G. B.
J. C. Hofmann, d. N. B.	J. C. Tegner, d. G. B.
C. G. Kühn, d. N. B.	C. G. Tzschöfel, d. G. B.
J. J. Manlius, d. N. B.	J. G. Zehme, d. G. B.
C. G. Riemann, d. N. B.	J. G. C. Dresler, d. G. B.



Leipzig,  
gedruckt bey Johann Christoph Böttner.





**D**rey mal glücklich Land, wo Wissenschaften blühen,  
Wo man sie schätzt, und eifrig lehrt!  
Da sieht man Barbarey und Finsterniß entfliehen,  
Und Vorurtheil, das uns bethört.

Wo man zu ihren Eisz und Tempel Schulen baute:  
Da stieg emvor der Wahrheit Licht.  
Wo man den Lehrern früh die Jugend anvertraute  
Zu frommer Weisheit Unterricht.

Auch du, o Vaterstadt, hast dieses Glück erfahren,  
Du bist, die eine Schule nährt,  
Wo man seit langer Zeit, von schon zweyhundert Jahren  
Die Wissenschaften eifrig lehrt.

Gefegnet sey uns stets, August, Dein Angedenken,  
Zu Deines Namens ewigen Ruhm,  
(Denn Enkel werden noch mit Ehrfurcht an Dich denken.)  
Erbauest Du dieß Heiligthum.

Wie viele hast Du nicht durch dieses Werk beglückt,  
Das eines Fürsten würdig ist?  
Sieh, Deine Schule preist Dein Lob, und dankt entzückt,  
Daß Du ihr frommer Stifter bist.

Wie viel ergog sie nicht seit langen Zeiten Männer?  
(Stets werden unser Stolz sie seyn.)  
D könntest Du sie sehn, Du, jedes Weisen Gönner,  
Wie würd'st Du Deines Werks Dich freun!

Sähst Du, wie immer noch ein Hause würdger Lehrer,  
Durch Hofmanns Beispiel angeführt,  
Mit Fleiß um sie bemüht, das Herz der jungen Hörer  
Mit Weisheit und mit Tugend ziert!

Wie wächst zum Glück des Staats nicht unter ihren Sorgen  
Die Jugend hoffnungsvoll hervor!  
So wächst auch in dem Thal benest vom Thau am Morgen  
Die junge Frühlingsblum empör.

Auch wir genossen, schon seit unsrer ersten Jugend,  
Einst dieser Lehrer Unterricht.  
Sie zeigten uns den Weg zur Gottesfurcht und Tugend,  
Und lehrten uns der Weisheit Licht.

O, wie empfingen sie von Ihnen nicht vergebens  
Die Wohlthat, der wir uns noch freun.  
In unsrer Brust soll bis zum letzten Hauch des Lebens  
Ihr unvergesslich Denkmäl seyn.

O, Schule, Heil sey Dir! Heut steigt er hernieder  
Dein Tag, vom Himmel längst ersehnt,  
Dein großer Jubeltag! Empfängt ihn, frohe Lieder  
Und feyert seine Majestät!

O, so erlebten wir die längstgewünschten Freuden,  
Wie herrlich sind sie nicht, wie schön!  
Wie wird nicht einst dieß Glück der Enkel uns beneiden,  
Daß er sie nicht wie wir gesehn!

Tönt mächtig, Hymnen, tönt, die Himmel zu durchdringen,  
Erheb dich frommer Lobgesang,  
Auf Adlersflügeln schnell, eil, Dich empor zu schwingen  
Bring unsers Glückes Schöpfer Dank!

Er wandte, wann ihr auch von fern ein Uebel dräute  
Durch Väterhuld gerührt es ab.  
Es kam von ihm das Glück, des sie bisher sich freute,  
Er wars, ders ihr wohlthätig gab.

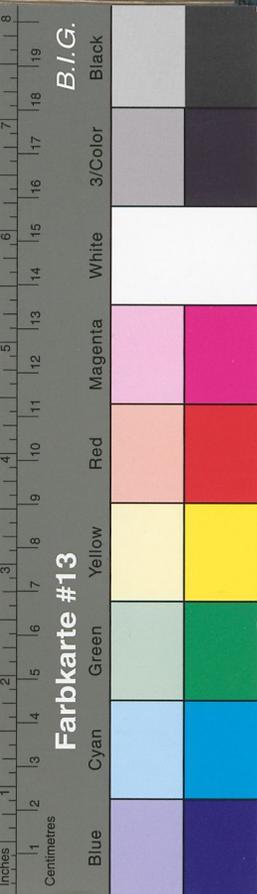
Noch blick er fernerhin mit Gnad auf sie hernieder,  
Sein mächtiger Arm beschütze sie,  
Damit sie, wann dieß Feß mit seinem Jubel wieder  
Eust sie beglückt, noch immer bläh.

Es segne seine Hand, die mit nie müden Kräften  
Und Sorgfalt sich um sie bemüht,  
Damit sie lange noch zu wichtigen Geschäften  
Der Nachwelt würdige Männer ziehn.









De m

Merseburgischen Stifts-Gymnasio

a n

# Seinem Jubelfeste

welches

den 19ten December 1775 feyerlich begangen wurde

widmeren dieses

sämmtliche akademische Merseburger

J. G. G. Bracht, d. N. B.

J. F. Danziger, d. N. B.

G. E. Engelhardt, d. G. B.

J. M. Finkgräf, d. G. B.

C. A. F. Gebhardt, d. N. B.

J. F. Gebhardt, d. G. B.

J. G. Heyne, d. N. B.

J. C. Hofmann, d. N. B.

C. G. Kühn, d. N. B.

J. F. Manitius, d. N. B.

C. G. Niemann, d. N. B.

J. H. Rockstrof, d. G. B.

C. G. Köfzig, d. N. Candid.

J. G. Seeburg, d. G. B.

H. F. Seignig, d. N. B.

C. G. Schlegel, d. N. B.

C. A. Schubert, d. N. B.

M. C. B. Stenzel, d. G. B.

J. C. Tegner, d. G. B.

C. G. Tzschöfel, d. G. B.

J. G. Zehme, d. G. B.

J. G. C. Dresler, d. G. B.



Leipzig,

gedruckt bey Johann Christoph Böttner.

